



Mauereidechse

Podarcis muralis

Vorkommen: In Mittel- und Südeuropa weit verbreitet, nördlich bis zur Kanalküste und Balkanhalbinsel.

Entsprechend klimaabhängig sind auch ihre Lebensräume. So werden trockenes, steiniges und sonniges Gelände, Felswände und Geröllhalden, lichte und trockene Wälder ebenso besiedelt wie feuchte Gebirgsbachufer und Küstenfelsen, aber auch Weinberge, Gärten und Ruinen.

Lebensweise: Die Nahrung besteht aus Gliedertieren, Ameisen, Schmetterlingsraupen und Heuschrecken.

Die Männchen bilden Reviere. Im Mai bis Juni legen die Weibchen zwei bis sechzehn Eier, Schlupf der Jungtiere nach zwei bis drei Monaten.